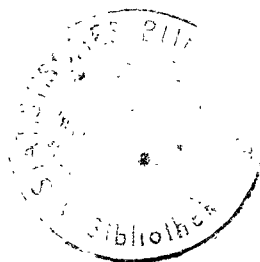


STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

## Wirtschaftskalender

1. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 100500 – 730301

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juli 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

## Inhalt

Seite

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten .....	4
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung .....	10
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage .....	10

## Abkürzungen

ABlEurGem.	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
BAnz.	=	Bundesanzeiger
EFTA	=	European Free Trade Association (Europäische Frei- handelszone)
EG	=	Europäische Gemeinschaft
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
WK	=	Wirtschaftskalender

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
1	1. 1.	Januar 1972			
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
		%			
		Eisen- und Stahl-industrie	Nordrhein-Westfalen	9,5	8,5
		Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Schleswig-Holstein	8,7	9,0
			Hamburg	8,7	8,7
			Niedersachsen	8,9-12,0	8,6-8,8
			Nordrhein-Westfalen	8,4	8,5
			Hessen	9,4	8,5
			Rheinland-Pfalz	9,1	8,5
			Baden-Württemberg	9,2-9,9	10,0
		Saarland	9,3	7,8	
		Holzverarb.Industrie	Westfalen-Lippe	8,6	
		Holzverarb.Industrie, Schreinerhandwerk, Glaserhandwerk	Nord- und Süd-württemberg	10,0	
		Glaserhandwerk	Baden-Württemberg	10,0	
		Papier- und pappe-verarb. Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg	8,6	
Groß-, Ein- und Aus-fuhrhandel	Pfalz		10,8		
Schuhindustrie	Bundesgebiet	8,5			
Verlagsbuchhandel	Baden-Württemberg		14,3		
Bundespost Bundesbahn Bund Länder Gemeinden	Bundesgebiet	6,0	6,0		
+ 40,--DM + 40,--DM					

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
2	1. 1.	Januar		
		Arbeitszeitverkürzung	Arbeitszeit	
			Wochenstunden	
		Bereich	Tarifgebiet	Arbeiter Angestellte
		Steinkohlenbergbau	Saarland	42,33-41,41 (über Tage) 41,00-40,11 (unter Tage)
		Zigarrenindustrie	Bundesgebiet	42,00-41,50
		Groß- und Außenhandel	Nordrhein-Westfalen	41,25-40,00
3	1. 1.	Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Schleswig-Holstein	42,50-41,25
		Privates Versicherungsgewerbe	Bundesgebiet	41,25-40,00
		Erhöhung des Beitragssatzes in den Rentenversicherungen für Arbeiter und Angestellte von bisher 17 % auf 18 % des Bruttoarbeitsentgelts (BGBI. I 1969, S. 956)	Rentenversicherung	
4		Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 2836/72 über den Abschluß eines Freihandelsabkommens zwischen den EG und den Rest-EFTA-Staaten Österreich, Schweden und der Schweiz (ABIEurGem. Nr. L 300 v. 31.12.1972)	Außenhandel	
5		Verlängerung der bis zum 31. Dezember 1972 befristeten Zollpräferenzen zugunsten der Entwicklungsländer (s. WK. 1. Vj. 1972, lfd.Nr. 10)	Außenhandel Zölle	
6	12. 1.	Deutsche Bundesbank erhöht: Diskontsatz von 4 1/2 % auf 5 % Lombardsatz von 6 1/2 % auf 7 % Verkaufssätze für Geldmarktpapiere (BANZ. Nr. 9 v. 13. 1. 1973)	Geldmarkt	

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik																																					
		Januar																																						
7	19. 1.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 400 Mill.DM. Zinssatz 8 1/2 %, Ausgabekurs 99 1/4 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 12 v. 18.1.1973)	Kapitalmarkt																																					
		Februar 1972																																						
8	1. 2.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter																																					
		<table><tr><th>Bereich</th><th>Tarifgebiet</th><th>Löhne</th><th>Gehälter</th></tr><tr><td></td><td></td><td colspan="2">%</td></tr><tr><td>Eisen-, Metall- und Elektroindustrie</td><td>Bayern</td><td>9,1</td><td></td></tr><tr><td>Volkswagenwerk</td><td>Wolfsburg</td><td>9,1</td><td></td></tr><tr><td>Groß- und Außenhandel</td><td>Nordrhein-Westfalen</td><td>12,1</td><td></td></tr><tr><td>Einzelhandel</td><td>Nordrhein-Westfalen</td><td>9,7</td><td>10,8</td></tr><tr><td>Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel</td><td>Nordrhein-Westfalen</td><td></td><td>10,5</td></tr><tr><td></td><td>Hessen</td><td></td><td>10,4</td></tr><tr><td></td><td>Bayern</td><td></td><td>8,4</td></tr></table>	Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter			%		Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Bayern	9,1		Volkswagenwerk	Wolfsburg	9,1		Groß- und Außenhandel	Nordrhein-Westfalen	12,1		Einzelhandel	Nordrhein-Westfalen	9,7	10,8	Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Nordrhein-Westfalen		10,5		Hessen		10,4		Bayern		8,4		
Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter																																					
		%																																						
Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Bayern	9,1																																						
Volkswagenwerk	Wolfsburg	9,1																																						
Groß- und Außenhandel	Nordrhein-Westfalen	12,1																																						
Einzelhandel	Nordrhein-Westfalen	9,7	10,8																																					
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Nordrhein-Westfalen		10,5																																					
	Hessen		10,4																																					
	Bayern		8,4																																					
9	5. 2.	Währungspolitische Unsicherheit an den internationalen Devisenmärkten führt zu starken Zuflüssen von Auslandsgeld in die Bundesrepublik. Bundesregierung beschließt folgende Gegenmaßnahmen:  Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (BGBI. I, S.49)  Einführung einer Genehmigungspflicht  für den entgeltlichen Erwerb aller inländischen Wertpapiere durch Gebietsansässige  für die Aufnahme von Darlehen und sonstigen Krediten sowie die Inanspruchnahme von Zahlungsfristen durch Gebietsansässige bei Gebietsfremden	Kapitalmarkt																																					

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
		<b>Februar</b>													
9		für die Ausstattung von Unternehmen, Zweigniederlassungen und Betriebsstätten im Wirtschaftsgebiet mit Vermögenswerten durch Gebietsfremde													
10	12. 2.	Trotz dieser Maßnahmen zur außenwirtschaftlichen Absicherung hält der Zustrom von US-Dollar weiter an; deshalb Schließung der deutschen und international bedeutenden Devisenbörsen (Wiedereröffnung 14.2.)	Geldmarkt												
11	13. 2.	Vereinigte Staaten werten den Dollar um 10 % ab  Durch Neufestsetzung des Goldgehaltes des US-Dollars ergibt sich für die deutsche Währung folgender Leitkurs:  1 US-\$ = 2,90025 DM	Geldmarkt												
12	15. 2.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 500 Mill. DM Zinssatz 8 1/2 %, Ausgabekurs 99 1/2 %, Laufzeit 12 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 31 v. 14.2.1973)	Kapitalmarkt												
13	22. 2.	Zuteilung von Kassenobligationen der Deutschen Bundespost im Wege der Ausschreibung: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Mill. DM</th><th>Verkaufskurs %</th><th>Zinssatz %</th><th>Laufzeit Jahre</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>268,610</td><td>99 3/8</td><td>8 1/4</td><td>4</td></tr> <tr> <td>157,885</td><td>98 1/2</td><td>8</td><td>4</td></tr> </tbody> </table> (BAnz. Nr. 42 v. 1.3.1973)	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	268,610	99 3/8	8 1/4	4	157,885	98 1/2	8	4	Kapitalmarkt
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
268,610	99 3/8	8 1/4	4												
157,885	98 1/2	8	4												

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
14	1. 3.	März 1972			
		Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
		Zigarrenindustrie	Bundesgebiet	5,9	
Einzelhandel	Hessen		13,0		
Privates Bankgewerbe, Gewerbl. Kreditgen., Zentrale Geldinstitute u. Kreditgen. im Deutschen Raiffeisenverband, Öffentlich-rechtliche Kreditgen.]	Bundesgebiet		4,6		
15	1. 3.	Erhöhung der Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten bei Sicht- und Termineinlagen um 15 %, bei Spareinlagen um 7 1/2 % (BANz. Nr. 46 v. 7.3.1973)	Geldmarkt		
16	12. 3.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland zur Abschöpfung von Liquidität und Kaufkraft (Stabilitätsanleihe) in Höhe von 1,5 Mrd. DM. Zinssatz 8 1/2 %, Ausgabekurs 99 3/4 %, Laufzeit 8 Jahre (BANz. Nr. 48 v.9.3.1973)	Kapitalmarkt		
17	2. 3.	Weitere Dollarzuflüsse führen zur erneuten Schließung der deutschen und internationalen bedeutenden Devisenbörsen  Sechs Länder der EG (Bundesrepublik, Frankreich, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark) geben den Dollar-Wechselkurs frei und halten untereinander an einem festen Wechselkurs gegenüber dem Dollar innerhalb einer Bandbreite ± 2,25 fest	Geldmarkt		



# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		<b>März</b>	
18	19. 3.	Bundesregierung wertet Deutsche Mark um 3 % auf  Leitkurs der DM wird erstmals in Sonderziehungsrechten (SZR) des Internationalen Währungsfonds (IWF) ausgedrückt:  1 DM = 0,294389 SZR	Geldmarkt
19	19. 3.	Wiedereröffnung der Devisenbörsen	

## 2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Nieder- schlags- menge	Sonnen- schein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1973				
Januar ..	- 0,6 bis + 2,1	25 bis 75	40 bis 130	Im gesamten Bundesgebiet zu trocken und überwiegend zu warm. Sonnenscheindauer lag im allgemeinen unter den Bezugswerten, lediglich in den Gipfellagen der meisten Gebirge darüber
Februar..	- 1,4 bis + 2,5	40 bis 160	50 bis 140	Überwiegend zu warm und in großen Bereichen zu naß. Sonnenscheindauer lag unter den Normalwerten
März ....	- 2,0 bis + 2,6	10 bis 100	80 bis 120	Im Norden zu mild, im Süden zu kalt und bei meist durchschnittlicher Sonnenscheindauer - z. T. erheblich - zu trocken

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

## 3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage <sup>1)</sup>
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
1973				
Januar ...	31	26 (25)	4	5 (6)
Februar ..	28	24	4	4
März .....	31	27	5	4
1. Viertel- jahr ...	90	77 (76)	13	13 (14)

1) Eingeklammerte Zahlen gelten für Baden-Württemberg und Bayern; 6. Januar (Hl. drei Könige) dort gesetzlicher Feiertag